



02.05.2003

Hilfeinsatz im Südirak

Ein Konvoi der Heilsarmee mit Propangas für Kochstellen ist auf dem Weg zur irakischen Hafenstadt Umm Kassr. Die Kriegsoffer im Süden Iraks benötigen dringend sauberes Wasser und Brennmaterial. Vertreter der Welternährungsorganisation haben die Heilsarmee gebeten, die vom Krieg zerstörten Städte der Region mit Propangas zu versorgen. Das Heilsarmeeteam in Kuwait-Stadt hat die Lkws mit der Ladung organisiert, die über die vom Militär kontrollierte Straße von der kuwaitischen Grenze aus nach Umm Kassr und weiteren Gemeinden in der südlichen Region Iraks unterwegs sind.

Die Heilsarmee bereitet sich in Zusammenarbeit mit den Vertretungen der UN und anderen humanitären Organisationen, die in der Region tätig sind, auf die Auslieferung der Hilfsgüter vor. Die Regierung Kuwaits hat das Propangas gespendet. Die Heilsarmee finanziert die gemieteten Lkws aus Spendenfonds. Die Hilfsteams der Heilsarmee sorgen gemeinsam mit gewählten Vertretern der einzelnen Gemeinden dafür, dass die Familien in Not das Gas erhalten. Major Mike Olsen leitet den ersten Konvoi nach Umm Kassr: "Diese Menschen haben keine Möglichkeiten, ihre Mahlzeiten zuzubereiten und Mehl allein ist keine Mahlzeit. Wir dürfen nicht zu spät kommen."

Die Heilsarmee hofft außerdem auf eine Zusammenarbeit mit der irischen Hilfsorganisation GOAL, um in mehreren Gemeinden in den Regionen Al-Muthana und Thigar helfen zu können. Die Hilfeinsätze dort werden von GOAL koordiniert. Al-Muthana liegt in der weiten Wüstenregion westlich von Basra, Thigar liegt zwischen Basra und Bagdad.

Major Cedric Hills, Koordinator für internationale Katastropheneinsätze der Heilsarmee, ist aus dem Irak zum Internationalen Hauptquartier der Heilsarmee in London zurückgekehrt. Er wird die Bereitstellung internationaler humanitärer Unterstützung koordinieren und die Hilfsteams der Heilsarmee auf ihren Einsatz im Irak vorbereiten. Major Olsen wird vorerst in der Region bleiben und die Hilfsmaßnahmen weiter vorantreiben. Da das Programm ständig erweitert wird und immer mehr Regionen für humanitäre Organisationen geöffnet werden, wird sich das Team von Kuwait aus nach Norden, also in den südöstlichen Irak, verlagern.



INR/IHQ